



85. Delegiertenversammlung des Schweizer Hochschulsport-Verbandes (SHSV)

Leonz Eder

Im Zentrum der 85. Delegiertenversammlung des Schweizer Hochschulsport-Verbandes (SHSV) im Haus des Sports in Ittigen b. Bern standen die Ehrungen der erfolgreichen Studentensportlerinnen und –sportler, der Rückblick auf mehrere internationale Wettkämpfe in der Schweiz und im Ausland sowie ein Ausblick auf die 30. Winteruniversiade 2021 Luzern-Zentralschweiz.

Vorgängig zu den statutarischen Geschäften wurden die Medaillengewinnerinnen und –gewinner an den Studierenden-Weltmeisterschaften 2016 geehrt. 124 Athletinnen und Athleten vertraten 2016 den SHSV an insgesamt 16 beschickten WM. In 7 Sportarten, namentlich Schiessen, Beachvolleyball, Orientierungslaufen, Boxen, Unihockey, Triathlon und Segeln Matchracing gewannen Schweizer Studierende 14 Medaillen (1x Gold, 7x Silber, 6x Bronze). Mit dem ‚Swiss Students Sports Award‘ wurden die Triathletinnen Lisa Berger, Julie Derron und Désirée Gmür sowie die Seglerinnen Alexa Bezel, Manon Kivell, Laurane Mettraux und Fiona Testuz ausgezeichnet. Beide Frauenteams gewannen die Silbermedaille an der Studierenden-WM Triathlon in Nyon resp. Segeln in Perth und wurden somit Vizeweltmeisterinnen.

SHSV-Präsident **Andreas Csonka** wies in seinem Jahresbericht auf die 30jährige Partnerschaft mit der Credit Suisse als Hauptsponsor hin – 1987 wurde der erste Sponsoringvertrag mit der damaligen SKA unterzeichnet – und berichtete über die neue Partnerschaft mit Adecco als neuem Co-Hauptsponsor und mit Sportmedizin Nottwil als neuem institutionalisiertem Medical Partner für die Sommeruniversiaden und Studierenden-Weltmeisterschaften. Das Verbandsjahr schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 105'580.- und wies einen Nettoaufwand für den Spitzensport von CHF 200'718.- aus. Das Budget 2017 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von knapp CHF 90'000.-. Die Delegierten hiessen im Rahmen des Budgets 2017 auch die Gründung eines Fonds zu Gunsten der Winteruniversiade 2021 in Luzern-Zentralschweiz gut. Als neues Verbandsmitglied wurde die Fachhochschule Ostschweiz aufgenommen, die an den Standorten Buchs, Rapperswil, St. Gallen und Buchs rund 7'000 Studierende zählt. Der SHSV als bedeutendster polysportlicher Verband der Schweiz mit Sitz an der Universität St. Gallen hat mehr als 180'000 Mitglieder und gehört damit zu den grössten Mitglieder von Swiss Olympic.

Marilen Matter Graf, Chefin Leistungssport des SHSV, berichtete über den Stand des Projektes Spitzensport und Studium, welches neu von Antonia Erni betreut wird. Der bisherige Projektkoordinator Emanuel Antener, welcher in Bern eine neue Stelle angetreten hat, wurde mit grossem Dank für seine fundierte Arbeit verabschiedet. Spitzensport und Studium, in enger Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, verfolgt als Ziele die Verbesserung der Voraussetzungen für (angehende) studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die bessere Koordination und dadurch Optimierung der vorhandenen Unterstützungsleistungen an den Hochschulen und Fachhochschulen sowie das Suchen von sinnvollen Flexibilisierungen der Studienbedingungen für den jeweiligen Einzelfall.

Delegationsleiter **Fredi Schneider** berichtete über die erfolgreiche Beschickung der Winteruniversiade 2017 in Almaty, Kasachstan. Das Swiss Team bestand aus 12 Athletinnen und 23 Athleten und gewann zwei Silber- und drei Bronzemedailles in den Sportarten Snowboard Cross, Ski Alpin Riesenslalom und Skicross und holte zudem weitere 9 Diplommänge heraus. 25 % der Athleten übertrafen das Leistungsziel, 55 % erreichten es und nur gerade 20 % erreichten es nicht. Fredi Schneider, der letztmals eine SHSV-Delegation führte und sein Amt an den SHSV Vizepräsidenten Christoph Böcklin übergab, wurde für sein jahrelanges erfolgreiches Wirken gewürdigt.



Renato Maggi, Delegationsleiter Sommeruniversiade, präsentierte einen Ausblick auf die Sommeruniversiade 2017 in Taipeh, Taiwan. Der SHSV wird diese Spiele mit rund 100 Aktiven in 13 Sportarten beschicken, namentlich Wushu, Gewichtheben, Rollersports, Fechten, Leichtathletik, Judo, Schwimmen, Tennis, Golf, Kunstturnen, Volleyball, Bogenschiessen und Wasserspringen.

Der Verantwortliche für die europäischen Studentenmeisterschaften und –spiele, **Daniel Studer**, erläuterte die 6 Medaillengewinne, welche Schweizer Sportlerinnen und Sportler an den European Universities Games in Zagreb und Rijaka gewonnen hatten. 143 Teilnehmende vertraten dabei 16 Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen. Für die European Universities Championships 2017 sind bis jetzt Teams in 8 Sportarten selektioniert, weitere werden folgen.

Leah Bonga, Vizepräsidentin des OK der Studierenden-WM Triathlon vom August 2016 in Nyon, liess diesen erfolgreiche Veranstaltung Revue passieren. 66 Triathleten und 58 Triathletinnen aus 27 Nationen waren in Nyon am Start. Dieser Wettkampf war in den traditionellen Triathlon von Nyon integriert, welcher von mehr als 700 ehrenamtlichen Helfern einmal mehr reibungslos und professionell über die Bühne gebracht wurde.

Urs Hunkeler, der Geschäftsführer des Organisationskomitees der 30. Winteruniversiade, welche in Luzern und der Zentralschweiz Ende Januar und anfangs Februar 2021 stattfinden wird, präsentierte den Stand der Vorbereitungen für diesen nach den Olympischen Spielen zweitgrössten Multisport-Wintersportanlass weltweit. Zu den Wettkämpfen in der Innerschweiz werden rund 3'000 Studentensportler aus mehr als 50 Nationen erwartet. Das strategische Organ unter der Leitung des Luzerner Regierungsrates Guido Graf, bestehend aus Vertretern aller sechs Zentralschweizer Kantone, der Stadt Luzern und des SHSV, verabschiedete kürzlich die Vision für die Winteruniversiade 2021: „ Mit einem begeisternden Sportfest in der Heimat des Wintersports tragen wir als sympathische Gastgeberinnen und Gastgeber die Wintersportdestination und den Bildungsstandort Luzern-Zentralschweiz in die Welt hinaus.“

Auskünfte erteilen:

Andreas Csonka acsonka@gmail.com

Leonz Eder leonz.eder@shsv.ch

17/03/2017/Leonz Eder